



## Rosen-Spray

Version 1  
Überarbeitet am 09.05.2007

Druckdatum 09.05.2007

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Produktinformation

Handelsname : Rosen-Spray  
Artikelnummer: 6922  
Zulassungsnummer. 4782-61

Verwendung des Stoffs/der  
Zubereitung : Pflanzenschutzmittel

Firma : COMPO GmbH & Co. KG  
Gildenstraße 38  
D-48157 Münster

Telefon : +49-0251/3277-0  
Telefax : +49-0251/326225  
e-mail : info@compo.de

Firma : COMPO Austria GmbH  
Hietzinger Hauptstraße 119  
A-1131 Wien

Telefon : +43-18766393-0  
Telefax : +43-18766393-116

Notrufnummer : Central Safety & Environment  
Telefon: +49-251-3277-0

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.  
Aerosol Produkt: kann durch Hitze von Feuer bersten oder explodieren.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Chemische Charakterisierung

Fungizid  
1 % ig aus natürlichen Fettsäuren und Pflanzenextrakten  
Anwendungsfertiges Spritzmittel

Druckgaspackung mit Druckluft

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.



## Rosen-Spray

Version 1  
Überarbeitet am 09.05.2007

Druckdatum 09.05.2007

- |              |   |  |
|--------------|---|--|
| Einatmen     | : | Frischlufft.<br>Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.                   |
| Hautkontakt  | : | Mit Seife und viel Wasser abwaschen.   |
| Augenkontakt | : | Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren. |
| Verschlucken | : | Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.                                   |

### Hinweise für den Arzt

- |            |   |   |
|------------|---|---|
| Symptome   | : | Bisher sind keine produktspezifischen Symptome bekannt. |
| Behandlung | : | Symptomatisch behandeln.                                |

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Geeignete Löschmittel                              | : | Wasser<br>Schaum<br>Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )<br>Trockenpulver  |
| Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | : | Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  |
| Weitere Angaben                                    | : | Dieses Produkt ist nicht brennbar.<br>Aerosol Produkt: kann durch Hitze von Feuer bersten oder explodieren.<br>Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.<br>Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. |

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | : | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  |
| Umweltschutzmaßnahmen               | : | Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  |
| Verfahren zur Reinigung             | : | Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).<br>Reste mit Wasser abspülen. |

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung



## Rosen-Spray

Version 1  
Überarbeitet am 09.05.2007

Druckdatum 09.05.2007

Hinweise zum sicheren Umgang : Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.  
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

### Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter : Druckgaspackungen (Aerosoldosen).  
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Behälter dicht geschlossen halten.  
Behälter trocken halten.  
Vor Hitze schützen.  
Kühl aufbewahren.  
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Zusammenlagerung : Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.  
Lagerklasse (LGK) : 2B  
Lagertemperatur : < 30 °C

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Atemschutz nicht erforderlich  
Handschutz : Handschutz nicht erforderlich.  
Augenschutz : Augenschutz nicht erforderlich  
Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Schutzmaßnahmen : Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Erscheinungsbild

Form : flüssig  
Farbe : hellbraun  
Geruch : nahezu geruchlos

### Sicherheitsrelevante Daten

Siedebeginn : 100 °C



## Rosen-Spray

Version 1  
Überarbeitet am 09.05.2007

Druckdatum 09.05.2007

Flammpunkt	:	> 100 °C
Selbstentzündungstemperatur	:	Bemerkung: nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr	:	nicht explosionsgefährlich
Dampfdruck	:	Bemerkung: keine Daten vorhanden
Dichte	:	1 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	:	größtenteils löslich

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe	:	starke Oxidationsmittel
Thermische Zersetzung	:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität	:	LD50 Ratte Dosis: > 5.000 mg/kg
Akute dermale Toxizität	:	LD50 Ratte Dosis: > 5.000 mg/kg
Hautreizung	:	Kaninchen Ergebnis: Nicht reizend.
Sensibilisierung	:	Bemerkungen: Wirkt nicht sensibilisierend.

### 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Sonstige ökologische Hinweise	:	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
-------------------------------	---	---

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	:	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	:	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen



## Rosen-Spray

Version 1  
Überarbeitet am 09.05.2007

Druckdatum 09.05.2007

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Landtransport

▪ *ADR:*

Klasse: 2  
UN-Nr.: 1950  
Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen, erstickend

▪ *RID:*

Klasse: 2  
UN-Nr.: 1950  
Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen, erstickend

#### Binnenschifftransport

▪ *ADNR:*

UN-Nr.: 1950  
Klasse: 2  
Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen, erstickend

#### Seeschifftransport

▪ *IMDG:*

Klasse: 2  
UN-Nr.: 1950  
Bezeichnung des Gutes: AEROSOL, suffocating

#### Lufttransport

▪ *IATA-DGR:*

Klasse: 2  
UN-Nr.: 1950  
Bezeichnung des Gutes: AEROSOL, suffocating

#### Weitere Angaben

Dieses Produkt unterliegt gemäß ADR der Freistellung in Zusammenhang mit der Beförderung von in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern.

Es muss nicht mit einem als Gefahrgut deklarierten LKW transportiert werden.

### 15. VORSCHRIFTEN

#### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Keine Einstufung erforderlich (aufgrund von toxikologischen Untersuchungen)

S-Sätze : 1/2 Unter Verschluss und für Kinder



## Rosen-Spray

Version 1  
Überarbeitet am 09.05.2007

Druckdatum 09.05.2007

S16	unzugänglich aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.
20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
S23	Dampf nicht einatmen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen : Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.  
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.